Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	31.10.2025	**2025/243**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	10.11.2025
Kreistag	öffentlich	08.12.2025

Tagesordnungspunkt 8.1

Eigenbetrieb Eisenbahninfrastrukturunternehmen seehäsle;
Jahresabschluss 2024

Beschlussvorschlag

1. **Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes EIU seehäsle wird für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt.**
2. **Der Jahresverlust von rund 102.000 EUR wird aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.**
3. **Die Betriebsleitung wird entlastet.**

Vorberatung

Sitzung Technischer und Umweltausschuss vom 10.November 2025

Beschluss: einstimmig beschlossen

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes EIU seehäsle wurde über das Steuerbüro Schmid & Tritschler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH aufgestellt. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Verlust von 101.796,46 EUR ab. Der ursprüngliche Planansatz von 121.700 EUR wurde um rund 20.000 EUR unterschritten; das Jahr 2024 schließt damit besser ab als geplant.

Die Erträge fielen insgesamt um rund 668.000 EUR und die Aufwendungen um rund 648.000 EUR höher aus als im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Die höheren Erträge sind wesentlich auf Zuweisungen des Landes zurückzuführen, welche rund 344.000 EUR höher ausfielen als geplant. Hiervon gehen rund 200.000 EUR auf Zahlungen für das Oberbauprogramm 2023 zurück. Denn Maßnahmen, die ursprünglich 2023 stattfinden sollten, verzögerten sich und konnten erst 2024 abgeschlossen und abgerechnet werden. Weitere rund 200.000 EUR gehen auf Zahlungen der DB Regio für die Betankung der Züge mit Diesel an der Tankanlage in Stockach zurück. Der Zahlungsfluss für Treibstoff über das EIU seehäsle ist seit dem Wechsel des Zugbetreibers als neuer Zahlungsfluss hinzugekommen. Das EIU beschafft regelmäßig Diesel; die Kosten werden in voller Höhe an die DB Regio weitergegeben. Schließlich fielen die Erträge für die Nutzung der Serviceeinrichtungen nach der Neufassung der Nutzungsbedingungen um rund 56.000 EUR höher aus, als ursprünglich geplant.

Die Aufwendungen stiegen gegenüber dem Planansatz um rund 624.000 EUR. Diese gehen hauptsächlich auf Instandhaltungsmaßnahmen zurück. Rund 426.000 EUR gehen darauf zurück, dass Maßnahmen des Oberbauprogramms 2023 erst 2024 fertiggestellt werden konnten. Weitere 200.000 EUR sind durch die Anschaffung des Diesels bedingt.

Der Geschäftsverlauf 2024 verlief überwiegend zufriedenstellend. Die Deckung des Jahresverlustes erfolgte aus der zuvor angesammelten Rücklage des Eigenbetriebs, die durch Zahlungen aus dem Kreishaushalt im Sinne eines Verlustausgleichs gebildet wird.

Bilanzsumme:	**1.527.323,92 EUR**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• **das Anlagevermögen:**	**658.719,56 EUR**
• **das Umlaufvermögen:**	**860.243,25 EUR**
• **Rechnungsabgrenzungsposten:**	**8.361,11 EUR**
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
• **das Eigenkapital:**	**989.649,98 EUR**
• **Sonderposten:**	**128.794,63 EUR**
• **Rückstellungen:**	**18.400,00 EUR**
• **Verbindlichkeiten:**	**390.479,31 EUR**
Jahresverlust:	**-101.796,46 EUR**
Summe der Erträge:	**1.660.835,57 EUR**
Summe der Aufwendungen:	**1.762.632,03 EUR**

Das Geschäftsjahr wurde durch die folgenden Vorgänge geprägt:

- Aufgrund des Wegfalls der Verkehrsleistung entfallen nun die Fahrgeldeinnahmen.

- Nach der Neukalkulation der Trassenpreise stiegen die Erträge aus Trassen- und Stationsgebühren gegenüber dem Vorjahr 2023 um rund 90.000 EUR.
- Es gab Mehrerträge aus Zuwendungen nach dem LEFG.
- Es gab Mehrerträge aus der Neufassung der Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen.
- Das EIU beschafft Diesel für die Tankanlage und verrechnet die Kosten mit der DB Regio.
- Es fielen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR an; hiervon entfielen auf Instandhaltung von Gleiskörpern rund 893.000 EUR sowie auf den Infrastrukturvertrag mit der SWEG rund 382.000 EUR.
- Es fielen Planungskosten für Investitionen in Höhe von rund 34.000 EUR für die Sanierung des Bahnübergangs Nenzingen und das Stellwerk in Stockach an.
- Es erfolgte der Ausgleich des Verlustvortrages aus 2023 in Höhe von 1.178.010 EUR durch Verrechnung mit der allgemeinen Kapitalrücklage.
- Es bestanden zum 31.12.2024 laufende Darlehen in Höhe von rund 212.000 EUR.
- Der Bankbestand zum Jahresende 2024 lag bei rund 534.000 EUR.

Nähere Informationen ergeben sich aus dem beigefügten Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Rechnungsabschluss 2024 geprüft und aus den Erkenntnissen der Prüfung dem Kreistag empfohlen, den Jahresabschluss 2024 nach § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festzustellen und die Entlastung der Betriebsleitung zu beschließen. Der Prüfbericht ist beigefügt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten.

Anlagen

Anlage 1 – Jahresabschluss 2024

Anlage 2 – Plan-Ist-Vergleich 2024

Anlage 3 – Prüfungsbericht 2024

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe ☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe

☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

☒ keine Auswirkungen

☐ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: … Handlungsfeld: …

Leistungsziel: …

Maßnahme: …

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Nettoauswirkungen	… EUR	…

☐ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e …) veranschlagt

…